

## Peking rückt für Weise immer näher

**AUSWAHL** Die Chancen stehen gut, dass die Höchststadterin bei den Paralympics dabei ist.



VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **MICHAEL MEMMEL**

**Höchststadt** - Es ist ihr großer Traum, und es sieht ganz danach aus, dass er in Erfüllung geht: die Teilnahme an den Paralympics in Peking. Ein Flugticket hat Barbara Weise zwar noch nicht, doch die Zeit vom 6. bis 17. September hat sich die Höchststadterin schon reserviert für die Olympischen Spiele der Handicap-Sportler. „Ich gehe davon aus, dass ich dabei bin“, freut sich die 43-jährige Radfahlerin.

Als doppelte Weltmeisterin von 2007 im Einzelzeitfahren und Straßenrennen müsste Weise ja eigentlich prädestiniert sein für die Wettkämpfe, die vier Wochen nach den Sommerspielen in China über die Bühne gehen. Doch so einfach ist das nicht. Dem nationalen Verband stehen pro Sportart nur wenige Startplätze zur Verfügung, die den Athleten mit der besten Aussicht auf Medaillen vorbehalten sind. Die endgültige Nominierung findet zwar erst am 20./21. Juni statt, doch durch die Festlegung des Umrechnungsfaktors der weiblichen in die männlichen Zeiten gab es jüngst schon einen deutlichen Fingerzeig. „Die sagen, ich hätte beste Chancen“, verweist Weise auf den Verband, „doch zu mehr wollte sich keiner hinreißen lassen.“

So wird die Familienmutter, die bei einem Schulbusunfall mit acht Jahren halbseitig gelähmt wurde, in den nächsten Monaten zwischen Hoffen und Bangen schweben und sich trotzdem voller Energie auf Peking vorbereiten, als stünde ihre Teilnahme schon sicher fest. „Ich steigere schon langsam den Trainingsumfang und werde auch drei Mal in ein Trainingslager gehen“, erzählt Barbara Weise – wenn ihr Traum wahr wird, will sie den Verband nicht enttäuschen.

[...drucken >](#)